

Kurzmeldungen



Wohin führt der Weg des sechsfachen NFL-Champions Tom Brady? Das Rätsel wird sich wohl nicht so schnell auflösen. Foto: USA Today

Der erfolgreichste Quarterback gibt weiterhin Rätsel auf

Boston – Zwei Wochen vor dem Start der Verhandlungszeit ist sich Star-Quarterback Tom Brady noch unsicher über seine Zukunft in der stärksten Football-Liga der Welt: „Ich weiß nicht, was die Zukunft bringt“, sagte der 42-Jährige. Der sechsmalige Gewinner des NFL-

Super-Bowls darf ab Mitte März erstmals in seiner Karriere mit jedem Team der nordamerikanischen Profi-Liga über einen Vertrag verhandeln und könnte die New England Patriots verlassen. Brady: „Gerade versuche ich vor allem einmal geduldig zu sein.“ (APA)

Mbappé traf gegen Lyon dreimal

Lyon – Paris Saint-Germain hat zum sechsten Mal in Folge das französische Cupfinale erreicht. Der Meister und Tabellenführer der Ligue 1 setzte sich im Duell der beiden Champions-League-Achtelfinalisten bei Olympique Lyon souverän mit 5:1 durch. Tore: Martin Terrier (11.) bzw. Kylian Mbappé (14., 70., 92.), Neymar (64./Elfmeter) und Pablo Sarabia (81.). (APA)



Die PSG-Stars Mbappé (l.) und Sarabia trafen gegen Lyon. Foto: AFP

MotoGP verschiebt Thailand-Grand-Prix

Asuncion – Die Veranstalter der Motorrad-WM haben einen Ersatztermin für das abgesagte Rennen in Thailand gefunden: Die besucherstärkste Veranstaltung in Buriram wird am 4. Oktober stattfinden. Dadurch rückt der Grand Prix von Aragonien (Spanien) auf den 27. September vor. Der Thailand-GP sollte ursprünglich am 22. März ausgetragen werden. (dpa)

Sport im Fernsehen

ORF eins. 23.00 Fußball: 2. Liga.
ORF 2. 19.55 Sport Aktuell.
ORF Sport Plus. 9.00 Segeln live: Pressekonferenz, Countdown für Tokio. 11.50 Fußball: Uniqo ÖFB-Cup Halbfinale Austria Lustenau – Wacker Innsbruck, Highlights. 17.25 Biathlon live: Weltcup Sprint Herren in Nove Mesto. 19.00 Fußball live: 2. Liga, 19. Rd. Blau Weiß Linz – Vorwärts Steyr.
Eurosport. 17.00 Biathlon live: Weltcup in Nove Mesto. 19.25 Skispringen live: Weltcup in Oslo. 20.45 Handball live: dt. Bundesliga der Damen.
Sport 1. 19.30 Eishockey live: DEL: RB München – Straubing. 22.00 Eissport live: Red Bull Icecross aus Le Massif de Charlevoix (CAN). 22.30 Fußball: 2. deutsche Liga.

Dier stellte Fan auf Tribüne zur Rede

London – Englands Teamspieler Eric Dier lieferte sich nach dem Aus mit Tottenham im FA-Cup auf der Tribüne einen Disput mit einem Fan. Dieser habe Dier zuvor beleidigt, berichtete Spurs-Trainer José Mourinho nach der Partie. Sicherheitskräfte zogen Dier weg. Mourinho äußerte Verständnis für dessen Verhalten. Profis sollten so etwas nicht tun, aber er verstehe den Spieler. Sollte der 26-Jährige für sein Verhalten vom Club bestraft werden, „werde ich nicht zustimmen, aber er hat sich falsch verhalten“, meinte Tottenhams Coach. (dpa)

WM-Qualifikation in Asien vor Absage

Zürich – Der Fußball-Weltverband zieht in Betracht, Spiele der asiatischen WM-Qualifikation nach dem Ausbruch des Coronavirus abzusagen. Wie die FIFA am Donnerstag bekannt gab, seien davon die Spieltermine am 26. und 31. März betroffen. Die Partien von Chinas Nationalmannschaft gegen die Malediven und Guam wurden bereits zuvor nach Buriram (Thailand) verlegt, Zuschauer sind keine zugelassen. Man stehe mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in engem Kontakt. Ende März stehen mehr als zwei Dutzend Begegnungen im asiatischen Raum an. (dpa)

Valencia – Atalanta als Geisterspiel

Valencia – Das Rückspiel im Fußball-Champions-League-Achtelfinale zwischen Valencia und Atalanta Bergamo wird am kommenden Dienstag unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen. Die Maßnahme erfolgte aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus und einer diesbezüglichen Weisung des spanischen Gesundheitsministeriums. (APA)

Der nächste große Riss in einer Skikarriere

Die zwölfte schwere Knieverletzung im ÖSV in dieser Saison: Hütter fällt noch vor ihrem Comeback wieder aus, Kollegin Brunner leidet mit.

Innsbruck – Kreuzbandriss. Schon wieder. Wieder im linken Knie. Gerade noch hatte ÖSV-Rennläuferin Cornelia Hütter an ihrer Rückkehr in den Ski-Weltcup gearbeitet. Vor knapp einem Jahr war sie beim Weltcup-Finale in Soldeu gestürzt und hatte sich dabei das Kreuzband gerissen (mit Innenband- und Meniskusverletzung). Am Mittwoch beim Riesentorlauftraining dann der nächste Dämpfer: Das vordere Kreuzband im linken Knie ist erneut kaputt.

„Sicher ist die Diagnose sehr ernüchternd für mich und es ist schwer, dafür Worte zu finden. Ich muss es jetzt so nehmen, wie es ist, und werde mich der Herausforderung stellen. Für mich heißt es weiterkämpfen und meine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren“, sagte die 27-Jährige in einer ÖSV-Aussendung. Demnach wird sie ein neuerliches Comeback anheben.

Kollegin Stephanie Brunner leidet mit. Die Zillertalerin hatte sich im August 2019 ebenfalls beim Comebacktraining erneut einen Kreuzbandriss zugezogen: „Wichtig ist immer, auf den Körper zu hören. Aber die Conny hat leider auch schon Erfahrung mit Verletzungen. Sie weiß



Am 18. November war Cornelia Hütter erstmals wieder gecarvt, am Mittwoch riss ihr Kreuzband erneut. Foto: gepa

jetzt selbst am besten, was sie braucht.“ Brunner ist jedenfalls schon wieder einen großen Schritt weiter. „Meine Therapie ist mit gestern beendet“, erzählt die 26-Jährige. Das Training habe sie längst aufgenommen, die Rückkehr auf Ski sei noch nicht abzuschätzen und würde noch etwas dauern: „Aber zumindest bergauf war ich schon wieder unterwegs.“ (sab)

ÖSV-Knieverletzungen in der Saison 19/20

Herren:		Damen:	
Hannes Reichelt	Kreuzband	Cornelia Hütter	Kreuzband
Christopher Neumayer	Kreuzband	Bernadette Schild	Kreuzband
Manuel Traninger	Kreuzband	Stephanie Brunner	Kreuzband
Daniel Meier	Innenband	Sabrina Maier	Kreuzband
Marc Digruber	Kreuzband	Ariane Rädler	Kreuzband
Stefan Brennsteiner	Meniskus	Christina Ager	Kreuzband

(Christian Hirschi – Sehne an der Leiste, Elisabeth Kappaurer – Schien- und Wadenbeinbruch)

Alle Knieverletzungen standen in Verbindung mit weiteren Blessuren.

Walter Hubmann: 1958–2020



Walter Hubmann feierte in vielen Ländern große Erfolge. Foto: gepa/kneisl

Murau – In der Nacht auf Donnerstag ist der ehemalige ÖSV-Alpin-Trainer Walter Hubmann nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Ein Blick auf seine Facebookseite genügt, um zu sehen, hinter welchen Erfolgen der 62-jährige Steirer stand. Hubmann galt als „Ski-Weltenbummler“. Als Damen-Abfahrtstrainer in

Österreich führte der Murtaler unter anderem 1997 „Speed-Queen“ Renate Götschl zu ihrem ersten WM-Titel sowie zum Gewinn der ersten Abfahrtskugel. 2001 wechselte er zu den ÖSV-Herren und feierte dort Erfolge mit Stephan Eberharder, Hermann Maier oder Benjamin Raich. Danach war

er vier Jahre im kroatischen Verband als Abfahrtschef tätig und hatte wesentlichen Anteil daran, dass Ivica Kostelic im Winter 2010/11 den Gesamtweltcup gewann. Weitere Stationen waren Bulgarien, die Schweiz, Ungarn und Georgien. Die Verabschiedung findet am Samstag in seiner Heimatgemeinde statt. (APA)

Mut zum Absprung

Damen haben bessere Karten

Von Alexander Pointner

Der Skisprung-Weltcup biegt in die Zielgerade. Bei der Raw Air geht es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren darum, die Führung in Einzel- und Nationenwertung in trockene Tücher zu bringen. Die besseren Karten haben dabei die heimischen Frauen: In der Teamwertung sind sie nicht mehr einzuholen, und mit der derzeit führenden Chiara Hözl und der Drittplatzierten Eva Pinkelnig hat Trainer Harald Rodlauer gleich zwei heiße Eisen für das Einzel im Feuer. Die Norwegerin Maren Lundby ist die Dritte im Bunde, die noch aus eigener Kraft ganz an die Spitze vorstoßen kann.

Bei den Herren müssen Stefan Krafts Gegner auf einen Patzer des so stabilen

Salzburgers hoffen. Denn auch wenn der zweitplatzierte Karl Geiger alle vier Bewerbe der Skandinavien-Tour gewinnen würde, es würde ihm nichts nützen. Kraft müsste einmal komplett abstürzen, um die Gesamtwertung noch zu verlieren. Er hat aber schon in den vergangenen Jahren gezeigt, dass er für das kräftezehrende Saisonende genug Substanz hat. Für mich ist er im Einzel daher klarer Favorit, im Nationscup wird es aber spannend. Zwei Teamspringen stehen noch auf dem Programm...

Entscheidend wird sein, ob sich neben Kraft ein weiterer ÖSV-Athlet nach den wechselhaften Leistungen stabilisieren kann. Der dritte Rang von Michael Hayböck in Lahti am letzten Sonntag macht zwar Hoffnung, allerdings ist dieser Bakken die absolute

Lieblingsschanze des Oberösterreichers. Sein gutes Abschneiden ist für mich daher nicht unbedingt ein Maßstab für seine momentane Form. Bei den Damen bekommt übrigens Sophie Sorschag dank ihres Erfolges im Continental-Cup eine Chance, während Marita Kramer gemeinsam mit Lisa Eder bei der Junioren-WM in Oberwiesental um Medaillen kämpft. Kramer sprang gestern zu Gold, Eder auf Rang vier – bei den Herren holte Peter Resinger den Junioren-WM-Titel, der Tiroler Marco Wörgötter wurde Fünfter.

Alexander Pointner, erfolgreichster Skisprung-Trainer aller Zeiten, kommentiert für die TT das Schanzengeschehen.

alexanderpointner.at

Foto: Forcher



Hauser 15., Handballer spielfrei

Innsbruck, Nove Mesto – Der Rom-Marathon (29. März) wurde abgesagt, die EBEL-Heimspiele des HC Bozen (Eishockey) finden ohne Zuschauer statt und die in der italienischen Serie A2 aktiven Tiroler Handballer des medalp HT (ein Heim-, zwei Auswärtsspiele) sind aufgrund des Coronavirus vorerst spielfrei. Auch die Weltcup-Bewerbe der Langläufer, Skispringer und Nordischen Kombinierer am Wochenende in Oslo werden ohne Zuschauer stattfinden.

Bereits ohne Zuschauer fand gestern das Biathlon-Weltcuprennen (Verfolgung) in Nove Mesto statt. Die Deutsche Denise Herrmann gewann – beste Österreicherin in Tschechien war Lisa Hauser an der 15. Stelle. Der Rückstand der Tirolerin betrug über eineinhalb Minuten. Zweite wurde die Französin Anaïs Bescond. (TT, APA)